

Einführung des Bilderbuches: „Freundschaft ist blau – oder?“

von U. Kraft

(mit sozialkundlichem Schwerpunkt)

2. Klasse

Lehrplanbezug

Päd. Leitthema: Sich anderen öffnen – miteinander leben

1/2.3 Anderen mit Achtung begegnen

1/2.4 Füreinander da sein

Langzeitziel: alle Mitschüler in ihrer Verschiedenheit bejahen und in die Gemeinschaft aufnehmen

Grobziel:

Die Schüler sollen anhand der Geschichte vom kleinen blauen Pinguin das Phänomen der Ausgrenzung rational und emotional erfassen und daraus alternative Handlungsmuster entwickeln

Feinziele:

Die Schüler sollen:

- anhand der dargestellten Situation das Phänomen der Ausgrenzung/ Ablehnung erfassen
- Gründe für Ausgrenzung/ Ablehnung nennen
- sich durch Identifikation in die Lage des blauen Pinguin hineinversetzen und seine Empfindungen/ Gefühle erkennen und benennen
- in Gruppenarbeit den Fortgang der Geschichte antizipieren, dabei über die (sich evtl. verändernde) Gefühlslage der Beteiligten nachdenken und über gefundene Begründungen indirekt eine Bewertung vornehmen
- erkennen, dass es falsch ist, anderen (Menschen) aufgrund von Äußerlichkeiten mit Vorurteilen und Ablehnung zu begegnen
- durch das Spiel mit Stabfiguren dialogisches Gestalten üben
- Freude am Lesen eines Bilderbuches gewinnen

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Geplanter Unterrichtsverlauf	Medien/ Organisation
<p>1.Hinführung Ausgangssituation</p> <p>Situationsprä- zisierung</p>	<p>Gruppe (Kolonie) von Pinguinen Freie Schüleräußerungen zum Leben/ Verhalten von Pinguinen L: Was glaubst du, wie es den Pinguinen geht? Sch: sind geschützt, sicher... L: Wie fühlt man sich dann? Sch: gut, sicher, froh...</p> <p>L.: Zu diesem Bild gibt es eine Geschichte. Ich will dir den Anfang erzählen.</p> <p>L liest Anfang der Geschichte bis: "...denn er sah nicht so aus wie sie"</p> <p>freie unkommentierte Sch- Vermutungen über das Aussehen</p> <p>L deckt Bild ganz auf. Sch: .. sieht anders aus; ist blau; sieht lustig aus...</p> <p>L: Was denken wohl die Schwarzweißen? Was sagen sie über den blauen Pinguin? Sch: Der ist hässlich. Der ist schöner als wir. Wir haben Angst vor ihm. ...</p> <p>L: Was denkt der blaue Pinguin? Wie wird er sich wohl fühlen? AA: Suche auf dem Blatt mit Gefühlen eines aus, das zum blauen Pinguin passt und lege deinen Muggelstein darauf. Begründe deinem Nachbarn, warum du dieses Gefühl gewählt hast.</p> <p>Zusammenführung der gewählten Gefühle anhand statistischer Erhebung mittels Muggelsteinen</p> <p>Die Wortkarten für die am häufigsten genannten Gefühle werden an die Tafel geheftet Begründung der Empfindungen/Gefühle des bl. P. durch einzelne Schüler</p> <p>Ist es dir auch schon einmal so ergangen? Sch: ...</p>	<p>Figuren TA (werden später für das Stabspiel verwendet)</p> <p>TA: J</p> <p>Figur (blauer Pinguin) wird sichtbar</p> <p>Gedankenblase mit Fragezeichen PG Gefühleblatt, (eins für 2 Sch) Muggelsteine</p> <p>OHP</p> <p>TA:Gefühlewortkarten L</p>
<p>Zielangabe/ Aufgabenstellung</p>	<p>L: Einige der schwarzweißen Pinguine dachten vielleicht ganz anders (gut) über den blauen Pinguin. Andere wollten ihn auf keinen Fall in ihre Gruppe lassen. Stellt euch vor, ihr seid die Pinguine. Überlegt in der Gruppe, wie sich die Schwarzweißen unterhalten und wie die Geschichte dann weitergehen könnte.</p>	<p>vorbereitete TA: 1. Überlegt, wie die Geschichte weiter geht. 2. Wie fühlen sich dabei die</p>

	Denkt auch an die Gefühle. (Jedem soll es gut gehen.) Wer möchte, darf seine Geschichte später vorspielen.	Pinguine? 3. Spielt die Geschichte vor!
2. Erarbeitung	Sch greifen die aktuelle Situation des ausgegrenzt Seins auf, setzen sich mit ihren Ideen über den Fortgang der Geschichte auseinander, beziehen bei der Suche nach Lösungen die Gefühlslage der Akteure mit ein.	GA Smilies
Intendiertes Ergebnis: Gefühle des nichtangenommen Seins zu erfahren und in der Auseinandersetzung mit den sozialen Beziehungen der Handlungsfiguren sensibel zu werden, eigenes Verhalten in der Gruppe zu kontrollieren und bewusster zu steuern.		
3. Präsentation	(Einige) Gruppen präsentieren ihren Fortgang der Geschichte in Form des Stabfigurenspiels. Bewertung der Gefühle der Akteure durch die Zuschauer (mit den Stiften) Begründung für jeweilige Entscheidung; Bestätigung durch die Präsentationsgruppe in Form von Smilies	blau gefärbte Kartons als Bühne rote und grüne Stifte Seitentafel, Plakat, Smilies
4. Reflexion/ Wertung	Aufgrund der gefundenen (positiven) Argumente für das (friedliche) Miteinander werden die Stabfiguren entsprechend an der TA arrangiert (und evtl. ein Satzsatz formuliert). Bsp.: „„Anderssein“ kann gut tun“, „Es kommt nicht auf das Aussehen, sondern auf das Herz an.“ oder ähnliches (Aussagen von Schülern während der Stunde) Mögliche weiterführende Impulse/Fragen L:Es wundert mich, dass die Schwarzweißen nichts mit dem blauen Pinguin zu tun haben wollten. L: Muss man gleich aussehen, um gut miteinander auszukommen? (Hinweis: Entscheiden sich Gruppen im Stabspiel nicht für eine Aufnahme des blauen Pinguin, sollten Empathieübungen eingeschoben werden.)	
5. Anwendung/ Transfer	Situation eines Außenseiters Sch: ...	OHP/ Folie
6. Ausblick/ Weiterführung	L liest in dem Buch weiter bis: ...also sprang er noch einmal ins Meer... (unterstützt durch Folien mit entsprechenden Bildern aus dem Buch) Austeilen des Buches und selbständiges Schmökern	Folien
Hausaufgabe	So weit lesen, dass das Arbeitsblatt ausgefüllt werden kann! Überlegungen über die sonderbare Überschrift anstellen!	AB (kann aus urheberrechtl. Gründen nicht abgebildet

		werden; befindet sich in der Arbeitsmappe)
--	--	--

Literatur: Kraft, Ursula: Freundschaft ist blau – oder? Buchecker Verlag 2004 2. Auflage und Arbeitsmappe mit Bildfolien und Kopiervorlagen

Die Bilderbücher können im Klassensatz beim Buchecker Verlag für eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

Die Geschichte lässt sich sehr gut als Theater oder Musical einstudieren (siehe Foto). Unterlagen dazu bietet die Autorin an.

Tafelbild



<ol style="list-style-type: none"> Überlegt, wie die Geschichte weiter gehen könnte? Wie fühlen sich dabei die Pinguine? Spielt eure Geschichte vor. 		
---	--	--

<ol style="list-style-type: none"> Überlegt, wie die Geschichte weiter gehen könnte? Wie fühlen sich dabei die Pinguine? Spielt eure Geschichte vor. 		
---	--	--

Folie



Foto eines Theater-/Musikprojektes zu dem Bilderbuch



Renate Kienzle